

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Die Interessen (1841)

1 Mit jedem neuen Anlehn mehret
2 Der Staat nun seine Schulden zwar,
3 Doch wird er immer mehr geehret
4 Und mehr geliebt von Jahr zu Jahr.

5 Das lassen wir uns gern gefallen —
6 Der Staat ist ja ein gutes Haus,
7 So lang' er immerfort uns allen
8 Die Zinsen zahlet richtig aus.

9 Doch sollte sich dies Haus nicht halten
10 Und macht es auch einmal Bankrott,
11 Dann wird die Liebe schnell erkalten,
12 Ade, o Staat, dir gnade Gott!

13 Versprich das Weltall in Decreten,
14 Du fängst kein Unterthanenherz;
15 Hast du nicht Taschen voll Moneten,
16 So dreht dir jeder zu den Sterz.

(Textopus: Die Interessen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23327>)